



Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag, 8. Mai 2026 um 19.30 Uhr, in der Rhyhalle, Diessenhofen



Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. November 2025
2. Einbürgerungen
 - 2.1. Palella, Antonio und Palella geb. Melone, Angelica
mit Palella, Tiziano und Palella, Alessandro
3. Rechnung 2025 der Stadtgemeinde
4. Kreditbegehren Sanierung Gredhaus (Rheinstrasse 22)
über 285'000 Franken
5. Verschiedenes

Detaillierte Zahlen zur Jahresrechnung sowie das Protokoll sind auf der Webseite der Stadtgemeinde Diessenhofen (www.diessenhofen.ch) ersichtlich oder auf telefonische Vorbestellung (052 646 42 13) am Schalter der Stadtverwaltung abholbereit.

weltoffen und naturnah

Herzlich willkommen zur Gemeindeversammlung

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ich freue mich, Sie zur Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Gleich zwei grosse «Würfe», welche die Gestaltung unseres Städtchens und der Stadtgemeinde für die nächsten Jahre prägen werden, konnten in den vergangenen Monaten öffentlich aufgelegt werden.

Zum einen gelangte die Gesamtrevision der Kommunalplanung zur Auflage. Dies markierte einen wichtigen Meilenstein. Die Kommunalplanung umfasst das Baureglement und den Zonenplan – von welchen man auch als siamesische Zwillinge spricht, da diese zwingend zusammengehören –, den Schutzplan der Naturobjekte sowie den kommunalen Richtplan. Eine mehrjährige, sorgfältige Planung fand darin ihren Abschluss. Allein die Vorprüfung beim Kanton dauerte über ein Jahr – retourniert wurde ein rund fünfzig Seiten starker Bericht mit weit über hundert Punkten, welche nochmals überarbeitet werden mussten.

Nun gilt es in den nächsten Wochen, die Einsprachen sorgfältig zu behandeln. Anschliessend erfolgt die Volksabstimmung an der Urne. Die Inkraftsetzung kann dann durch den Stadtrat nach Vorliegen der Genehmigung durch den Kanton beschlossen werden.

Ebenfalls als sehr umfassend gestaltet sich die Ausscheidung des Gewässerraums, welcher den mit dem Gewässer direkt verbundenen Lebensraum bildet und entsprechend hohe Anforderungen an die Planung stellt.

Diese beiden Beispiele veranschaulichen sehr deutlich, wie das Zusammenspiel zwischen Behörde, Verwaltung und Bevölkerung funktioniert. Unzählige Fragen, Bedürfnisse und Wünsche mussten aufgenommen, geprüft und soweit möglich berücksichtigt werden.

Selbstverständlich versucht der Stadtrat, den Puls der Bevölkerung auch ausserhalb der angeführten Projekte zu spüren und aufzunehmen. Ein lösungsorientiertes Handeln haben wir uns dabei auf die Fahne geschrieben. Gerade auch mit Blick auf die finanziellen Entwicklungen ist es wichtig, verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umzugehen und gleichzeitig die Zukunft unserer Stadtgemeinde aktiv zu gestalten.

Weitere Unterlagen

Detaillierte Zahlen zur Jahresrechnung 2025 sowie das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 14. November 2025 finden Sie auf der Webseite der Stadtgemeinde Diessenhofen (www.diessenhofen.ch). Gerne stellen wir Ihnen die Unterlagen auf Wunsch auch physisch zur Verfügung. Diese können Sie telefonisch unter 052 646 42 42 bestellen oder am Schalter der Stadtverwaltung beziehen.

Fragen zu den Abstimmungsvorlagen

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zu den Abstimmungsvorlagen bereits im Vorfeld der Gemeindeversammlung zur Verfügung. Wir geben Ihnen sehr gerne vorgängig Auskunft, insbesondere wenn Sie sich vertieft mit einzelnen Themen auseinandersetzen möchten. Diese Möglichkeit bietet den Vorteil, dass offene Punkte in Ruhe geklärt und Zusammenhänge umfassender erläutert werden können, als dies im Rahmen der Versammlung selbst oft möglich ist.

Sie erreichen mich persönlich per E-Mail unter stadtpraesidium@diessenhofen.ch oder telefonisch unter 052 646 42 11. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie an der Stadtgemeindeversammlung begrüßen zu dürfen, damit wir gemeinsam Entscheide zugunsten unseres Städtchens für die Zukunft beschliessen können.

Im Namen des Stadtrates Diessenhofen



Markus Birk, Stadtpräsident

Einbürgerungen

Palella Antonio und Palella Angelica mit Palella Alessandro und Palella Tiziano, alle italienische Staatsangehörige

Antonio Palella wurde in Bari-Carbonara (Italien) geboren. Am 27. März 1982 erfolgte die Einreise in die Schweiz. Nach dem Besuch der Schulen absolvierte der Gesuchsteller die Ausbildung zum Detailhandelsangestellten in Schaffhausen. Verschiedene Weiterbildungen und Arbeitsstellen in leitender Position ermöglichten Antonio Palella im November 2024 als CEO bei der Firma MAPO AG in Glattbrugg einzusteigen.

Angelica Palella kam in Frauenfeld TG zur Welt und besuchte bereits sämtliche Schulen in Diessenhofen. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau blieb sie ihrem Beruf – mit kurzer Unterbrechung infolge Mutterschaftsurlaub – treu. Heute besetzt die Gesuchstellerin ein 60%-Pensum bei der Russo AG in Kleinandelfingen.

Die Zwillinge Alessandro und Tiziano erblickten in Schaffhausen das Licht der Welt. Nach dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit in Diessenhofen begann Alessandro 2023 seine Ausbildung zum Mediamatiker bei der Raiffeisenbank Schaffhausen und Tiziano ebenfalls 2023 seine Ausbildung zum Kaufmann bei der IVF Hartmann AG in Neuhausen am Rheinfall.

Die ganze Familie wohnt seit dem 13. Februar 2016 in Diessenhofen und ist hervorragend integriert. Sie verkehren im Freundeskreis, auf der Arbeit aber auch in der Freizeit mit Schweizern.

Die Gesuchsteller sprechen einwandfrei deutsch und verfügen über ein sehr gutes staatskundliches, geografisches und gesellschaftliches Wissen über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Diessenhofen.

Im Vorstellungsgespräch vor der Einbürgerungskommission bekräftigte die Familie Palella, dass sie sich in der Schweiz zuhause fühle und Diessenhofen zu ihrer Heimat geworden sei. Sie schätzt die direkte Demokratie und möchte gerne mitbestimmen, da das politische Geschehen in unserem Land interessiert verfolgt wird. Da sich jedoch noch Familienmitglieder in Italien befinden, möchte sie die italienische Staatsbürgerschaft beibehalten.



Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat empfiehlt der Gemeindeversammlung nach eingehender Prüfung der Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die Gesuchsteller zuzustimmen.

Die Jahresrechnung 2025 zeigt insgesamt eine erfolgreiche Umsetzung und bestätigt eine stabile finanzielle Entwicklung

Die Erfolgsrechnung 2025 der Stadtgemeinde Diessenhofen sowie ihrer Werke schliesst bei einem Gesamtumsatz von rund 20,67 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 243'167 Franken ab. Die ordentlichen Abschreibungen belaufen sich auf 797'261 Franken und bewegen sich damit weiterhin auf einem konstanten Niveau.

Unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von 496'389 Franken. Trotz dieses Ergebnisses konnte das Eigenkapital durch die teilweise Auflösung von Neubewertungsreserven gestärkt werden, womit die finanzielle Stabilität insgesamt erhalten bleibt.

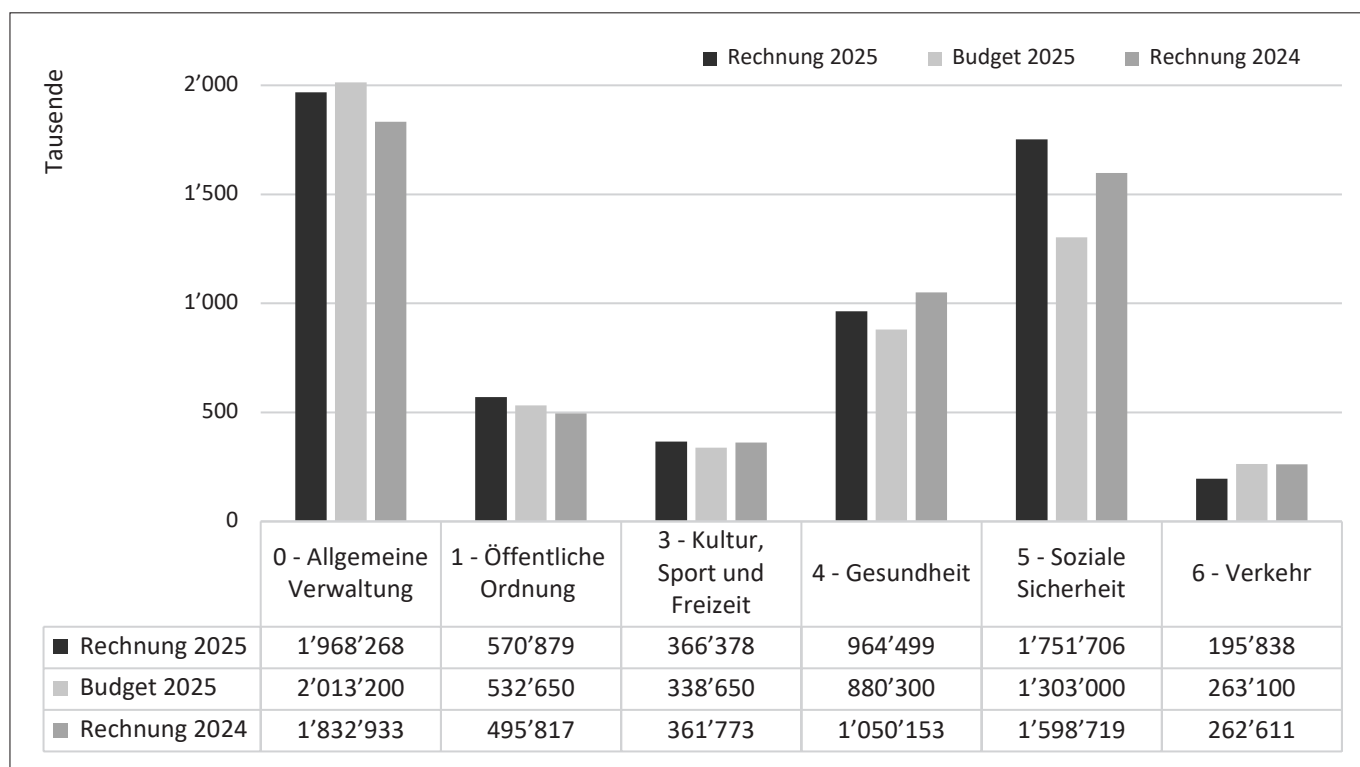
Die Jahresrechnung zeigt, dass die finanziellen Mittel zweckmässig eingesetzt wurden und die Umsetzung über weite Strecken im Rahmen der Planung erfolgte. Abweichungen lassen sich auf konkrete Entwicklungen in den einzelnen Aufgabenbereichen zurückführen und sind nachvollziehbar begründet.

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, Abschreibungen inklusive Forderungs- und Steuerabschreibungen von insgesamt 825'786 Franken vorzunehmen und den Aufwandüberschuss dem Eigenkapital zu belasten.

Betriebsergebnis

Der Aufwandüberschuss liegt um 227'767 Franken über dem budgetierten Wert. Damit bestätigt das Ergebnis die Notwendigkeit der beschlossenen Gebührenanpassungen ab dem Jahr 2026. Diese Gebührenanpassungen sind auf die neu berechneten Umlagen für IT- und Infrastrukturkosten zurückzuführen. Insgesamt blieb die operative Entwicklung jedoch stabil und unter Kontrolle.

Erfolgsrechnung 2025 nach Funktionen



0 – Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung entwickelte sich insgesamt günstiger als erwartet und schliesst mit einem tieferen Nettoaufwand ab. Diese Entlastung ist darauf zurückzuführen, dass infolge eines Personalausfalls im gemeindeinternen Beschäftigungsprogramm Lohnkostenanteile in die Funktion «Soziale Sicherheit» verschoben wurden.

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit ergibt sich ein höherer Aufwand als budgetiert. Hauptursache dafür ist der um rund 86'000 Franken höhere Beitrag an die regionale Berufsbeistandschaft, wobei knapp 35'000 Franken auf eine verzögerte Schlussabrechnung aus dem Vorjahr entfallen. Demgegenüber stehen stabile Einnahmen aus Feuerwehersatzabgaben in Höhe von 195'927 Franken, welche zweckgebunden weitergeleitet wurden.

3 – Kultur, Sport und Freizeit

Der Aufgabenbereich Kultur, Sport und Freizeit weist eine Überschreitung von 27'700 Franken auf. Diese ist auf zusätzliche Beiträge an Veranstaltungen, Vereine und kulturelle Institutionen zurückzuführen. Insgesamt wurden 37'801 Franken zur Förderung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens eingesetzt.

4 – Gesundheit

Im Bereich Gesundheit zeigt sich eine leicht erhöhte Kostenentwicklung gegenüber dem Budget. Die Mehrkosten in der ambulanten Pflege von rund 60'000 Franken sind zu einem wesentlichen Teil durch eine Nachzahlung für das Jahr 2024 in Höhe von 41'369 Franken bedingt. Zusätzlich nahmen die Restkosten für die stationäre Langzeitpflege gegenüber dem Vorjahr um 22'400 Franken zu. Gleichzeitig konnte der Betriebsbeitrag an die Klinik St. Katharinental durch Neuverhandlungen deutlich von 115'000 auf 50'000 Franken reduziert werden, was zu einer nachhaltigen Entlastung führt.

5 – Soziale Sicherheit

Der Bereich Soziale Sicherheit weist im Rechnungsjahr 2025 eine deutliche Zunahme der Nettoausgaben aus und schliesst mit Gesamtkosten von 1'751'706 Franken ab. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 152'987 Franken. Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen und steht im direkten Zusammenhang mit strukturellen, externen Kostenentwicklungen.

Einen wesentlichen Anteil an dieser Zunahme machen die Beiträge an die individuelle Prämienverbilligung aus, welche sich im Vergleich zum Vorjahr um 63'818 Franken erhöht haben.

Besonders stark ins Gewicht fallen zudem die Kosten im Bereich Asylwesen, welche gegenüber dem Vorjahr um 236'751 Franken angestiegen sind. Hauptursache dafür ist, dass im Berichtsjahr deutlich weniger Rückvergütungen verbucht werden konnten. Diese Entwicklung führt zu einer entsprechend höheren Nettobelastung für die Gemeinde, obwohl sich die effektiven Aufwendungen nicht merklich verändert haben. Die Situation im Asylbereich bleibt damit weiterhin von externen Faktoren geprägt und ist nur sehr begrenzt steuerbar.

Trotz dieser Kostensteigerungen konnten im Bereich der sozialen Dienstleistungen auch strukturelle Verbesserungen erzielt werden. Im Zuge einer Pensionierung im 2025 wurde die Organisation der freiwilligen wirtschaftlichen Hilfe neu ausgerichtet. Dabei konnte die Integrationsstelle erfolgreich neu besetzt und gleichzeitig auf die Nachbargemeinden Basadingen-Schlattingen und Schlatt ausgeweitet werden. Mit dieser regional abgestützten Lösung konnte nicht nur die Effizienz gesteigert, sondern auch die fachliche Qualität und die Wirkung der Integrationsarbeit nachhaltig verbessert werden.

6 – Verkehr

Im Bereich Verkehr wurde das Budget insgesamt nicht ausgeschöpft, womit dieser Bereich günstiger als erwartet abschliesst. Zwar entstanden zusätzliche Aufwendungen durch Unterhaltsarbeiten und Fahrzeugreparaturen, diese konnten jedoch durch höhere Einnahmen aus kantonalen Beiträgen sowie Rückerstattungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Tiefgarage Altstadt, kompensiert werden. Der Beitrag an den regionalen Personenverkehr belief sich auf 232'363 Franken.

7 – Umweltschutz und Raumordnung

Der Bereich Umweltschutz und Raumordnung entwickelte sich im Rechnungsjahr insgesamt im Rahmen der Erwartungen, weist jedoch in einzelnen Teilbereichen erhöhte Aufwendungen auf. Diese stehen im Zusammenhang mit gezielten Investitionen in die langfristige Entwicklung der Gemeinde sowie mit verschiedenen parallel laufenden Projekten.

Die Spezialfinanzierungen in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung weisen – wie bereits an der letzten Gemeindeversammlung erläutert – erneut einen Aufwandüberschuss aus. Diese Entwicklung bestätigt die Notwendigkeit und Richtigkeit der beschlossenen Gebührenanpassungen.

Die Finanzierung dieser Bereiche konnte dennoch wie vorgesehen sichergestellt werden. Zur Deckung der jeweiligen Aufwände wurden 9685 Franken aus den Rückstellungen der Wasserversorgung, 48'217 Franken aus der Abwasserentsorgung sowie 13'230 Franken aus der Abfallbeseitigung entnommen.

Deutlich über dem Budget liegen hingegen die Aufwendungen im Bereich der Ortsplanung, welche sich auf insgesamt 113'888 Franken belaufen. Diese Mehrkosten sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass mehrere umfangreiche und strategisch bedeutende Projekte gleichzeitig bearbeitet wurden. Dazu zählen die Gesamtrevision der Kommunalplanung, die Ausscheidung des Gewässerraums sowie weitere planerische Grundlagenarbeiten, unter anderem im Zusammenhang mit zukünftigen Entwicklungsgebieten und übergeordneten Abstimmungen mit Nachbargemeinden. Diese Projekte sind für die langfristige räumliche Entwicklung der Stadtgemeinde von zentraler Bedeutung und erfordern entsprechend erhöhte personelle und finanzielle Ressourcen.

Zusätzlich wurden im Rahmen des Programms Energiestadt Förderbeiträge in der Höhe von 65'980 Franken ausgerichtet. Diese Beiträge unterstützen gezielt Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Förderung nachhaltiger Lösungen im privaten und öffentlichen Bereich. Damit leistet die Stadtgemeinde einen aktiven Beitrag zur Umsetzung energie- und klimapolitischer Ziele.

8 – Volkswirtschaft

Im Bereich Volkswirtschaft sind insbesondere die Elektrizitäts- und Gasversorgung der Stadtgemeinde Diessenhofen enthalten. Diese werden als Spezialfinanzierungen geführt. Das bedeutet, dass die jeweiligen Bereiche verursachergerecht finanziert werden und langfristig kostendeckend sein müssen. Allfällige Überschüsse oder Fehlbeträge werden daher nicht über den allgemeinen Haushalt ausgeglichen, sondern innerhalb der jeweiligen Spezialfinanzierung durch Einlagen oder Entnahmen verrechnet.

Im Rechnungsjahr 2025 wurde zur Deckung der Aufwände eine Entnahme von 163'758 Franken aus der Spezialfinanzierung der Elektrizitätsversorgung vorgenommen. In der Gasversorgung belief sich die Entnahme auf 48'441 Franken.

Neben den Versorgungswerken werden in dieser Funktion auch Aufwendungen für die Forstwirtschaft, den Tourismus sowie die Standortförderung verbucht. Die Budgetüberschreitung ist dabei im Wesentlichen auf Beiträge zurückzuführen, welche die Stadtgemeinde gestützt auf das Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (NHG) an die Sanierung denkmalgeschützter Objekte leisten muss. Diese Beiträge sind gesetzlich vorgegeben, leisten aber auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des historischen Ortsbildes sowie zur Attraktivität der Stadtgemeinde.

9 – Finanzen und Steuern

Der Bereich Finanzen und Steuern entwickelte sich im 2025 insgesamt stabil, auch wenn die budgetierten Erwartungen nicht überall vollständig erreicht werden konnten. Die Einnahmen aus den allgemeinen Gemeindesteuern belaufen sich auf 4'412'341 Franken und liegen damit erfreulicherweise leicht über dem Vorjahreswert.

Die Steuerkraft, gemessen als Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 100 Prozent pro Einwohner, erhöhte sich im Berichtsjahr um 106 Franken auf neu 1833 Franken pro Einwohner. Diese Zunahme ist ein positives Signal und weist auf eine grundsätzlich stabile wirtschaftliche und demografische Entwicklung innerhalb der Gemeinde hin.

Der Steuerrückstand per 31. Dezember 2025 beträgt 262'077 Franken und liegt damit leicht über dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung müssen wir aufmerksam beobachten, bewegt sich jedoch weiterhin in einem vertretbaren Rahmen und entspricht den üblichen Schwankungen im Steuerinkasso.

Investitionen 2025 nach Funktionen

Die Nettoinvestitionen beliefen sich im Rechnungsjahr 2025 auf insgesamt 782'453 Franken und lagen damit deutlich unter dem budgetierten Voranschlag. Diese Abweichung ist in erster Linie auf Verzögerungen sowie zeitliche Verschiebungen einzelner Projekte zurückzuführen.

0 – Allgemeine Verwaltung

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung kam es zu keiner Umsetzung der geplanten Investition im Zusammenhang mit dem Landenerwerb der Parzelle 644 Tiefbauamt Klosterlinde. Das Projekt verzögert sich erheblich, und zum jetzigen Zeitpunkt ist offen, ob für die Realisierung eines neuen Feuerwehrdepots beziehungsweise Werkhofs eine alternative Lösung geprüft werden muss. Nachdem die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rats das Geschäft in seiner Budget-Sitzung im Dezember 2024 von der Traktandenliste genommen hatte, führten auch intensive Bemühungen der Stadtgemeinde bis auf Stufe Regierungsrat bislang zu keiner Klärung. Die Situation ist weiterhin unbefriedigend und erschwert die mittelfristige Planung in diesem Bereich.

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

In der Funktion öffentliche Ordnung und Sicherheit wurden im Jahr 2025 keine Investitionen getätigt. Die bereits vorgesehene Sanierung des Schiessstandes wurde zeitlich verschoben und ist für das Jahr 2026 eingeplant und entsprechend budgetiert.

3 – Kultur, Sport und Freizeit

Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit konnte die Sanierung der Badeanlage Rodenbrunnen erfolgreich abgeschlossen werden. Vom ursprünglich bewilligten Objektkredit in Höhe von 455'000 Franken wurden bis Ende 2024 bereits 413'722 Franken eingesetzt. Die im Jahr 2025 ausgeführten Abschlussarbeiten beliefen sich auf 4756 Franken, womit das Gesamtprojekt mit Kosten von 418'478 Franken deutlich unter dem bewilligten Kreditrahmen abgeschlossen werden konnte. Zusätzlich wurden 6014 Franken in den Spielbereich investiert, insbesondere in das Beachvolleyballfeld.

6 – Verkehr

Im Bereich Verkehr konnten verschiedene Massnahmen umgesetzt werden. Die Bushaltestelle Landi-West wurde behindertengerecht ausgestaltet, wofür der Kanton eine Akonto-Rechnung in Höhe von 20'000 Franken stellte. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2026. Für Strassenbauarbeiten am Breitenweg und an der Grieshaldenstrasse wurden 11'037 Franken investiert. Dieses Projekt ist derzeit aufgrund des Neubaus Rosinenberg sistiert.

Die Umstellung auf energieeffiziente LED-Strassenbeleuchtung wurde auch im Jahr 2025 konsequent weitergeführt.

7 – Umweltschutz und Raumordnung

Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung konnten mehrere bedeutende Projekte realisiert werden. Für die Grundwasserfassung «Klosterlinde» wurden 150'237 Franken investiert, womit dieses Vorhaben per Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ebenfalls abgeschlossen wurde die Sanierung der Buechbergstrasse. Zusätzlich musste auf Anweisung des Kantons eine Wasserleitung ersetzt werden, was zu nicht vorgesehenen Kosten von 39'941 Franken führte. Mit einem Betrag von 38'119 Franken konnte zudem die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans gestartet werden. Die Bauarbeiten am neuen Entsorgungsplatz an der Schaffhauserstrasse entwickelten sich schneller als erwartet, sodass bereits im Jahr 2025 Investitionen von 169'022 Franken getätigt wurden, obwohl diese ursprünglich erst für 2026 vorgesehen waren. Der Abschluss dieses Projekts erfolgte Anfang 2026.










8 – Volkswirtschaft

Im Bereich Volkswirtschaft wurde weiterhin konsequent in die Infrastruktur der Energieversorgung investiert. Für den Ausbau und den Ersatz von Leitungen wurden rund 523'000 Franken im Tiefbau eingesetzt. Zusätzlich wurden 57'399 Franken in die Anschaffung neuer Stromzähler (Smart Meter) investiert. Diese Investitionen tragen wesentlich zur Versorgungssicherheit sowie zur Modernisierung der Netzinfrastruktur bei.

9 – Finanzen und Steuern

Im Bereich Finanzen und Steuern wurden 49'242 Franken in die Sanierung der Liegenschaft «Haus zur Hoffnung» investiert. Die Arbeiten umfassten insbesondere die Erneuerung eines Badezimmers sowie den Ersatz von Fenstern und dienen dem langfristigen Werterhalt der Liegenschaft.

Zentrale Investitionen 2025

	Beschreibung	Ausgaben in Franken
	Kantons-, Basadinger-, Schul- und Lettenstrasse	149'795
	GWP Chlosterlinde	150'237
	Breitenweg/ Grieshaldenstrasse	60'248
	Bushaltestelle Landi West	20'000
	Buechbergstrasse	52'000
	Entsorgungsplatz Schaffhauserstrasse	276'042
	VK Schupfenzelgstrasse Süd	182'510
	Neuanschaffung Stromzähler	57'399
	Sanierung Liegenschaft zur Hoffnung	49'242

Substanz

Die Stadtgemeinde verfügt über ein Finanzvermögen von 13'117'022 Franken sowie ein Verwaltungsvermögen von 11'421'468 Franken. Dem gegenüber steht ein Fremdkapital von 16'592'536 Franken. Das Eigenkapital beträgt 4'032'354 Franken, während die Spezialfinanzierungen und Werke zusammen 3'516'767 Franken ausweisen. Die Nettoschuld liegt bei 682 Franken pro Einwohner und bewegt sich damit in einem moderaten Rahmen.

Rechnung Stadtgemeinde Diessenhofen 2025

Jahreserfolg (–Aufwandüberschuss)	–243'167
+ Abschreibungen	797'261
+ Einlagen Spezialfinanzierungen	15'856
– Entnahmen Spezialfinanzierungen	–283'886
= Cashflow/Selbstfinanzierung	286'064
– Nettoinvestitionen	–782'453
= Finanzierungsfehlbetrag	–496'389

in Franken

Finanzkennzahlen Stadtgemeinde Diessenhofen

	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Richtwerte	
Cashflow (in CHF) Ergebnis der laufenden Rechnung vor Abschreibungen	286'064	284'705		
Selbstfinanzierungsgrad Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft	36,56%	17,86%	< 50%	kritisch
			50%–80%	schwach
			80%–100%	gut
			> 100%	sehr gut
Selbstfinanzierungsanteil Anteil des Finanzertrages, der für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt wird.	1,47%	1,58%	< 10%	kritisch
			10%–20%	gut
			> 20%	sehr gut
Bilanzüberschussquotient Mindestausstattung des Eigenkapitals zur Abdeckung des Aufwandüberschusses und zum Schutz eines Bilanzfehlbetrags. Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert.	84,94%	76,89%	< 0%	kritisch
			0%–15%	schwach
			15%–45%	mittel
			45%–90%	gut
			> 90%	sehr gut
Nettoschuld pro Einwohner (in CHF) Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet.	682.01	576.32		

Der Cashflow beziehungsweise die Selbstfinanzierung beträgt 286'064 Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 36,56 Prozent und bleibt damit unter dem angestrebten Bereich. Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt 1,47 Prozent. Demgegenüber steht eine Bilanzüberschussquote von 84,94 Prozent, welche die solide Eigenkapitalbasis unterstreicht.

Rechnung 2025 Stadtgemeinde im Überblick

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
1. ERFOLGSRECHNUNG			
Aufwand	20'668'472	19'652'400	19'245'286
Ertrag	20'425'305	19'667'800	19'024'352
Ertrags (+) / Aufwandüberschuss (-)	-243'167	15'400	-220'933
2. INVESTITIONSRECHNUNG			
a. Nettoinvestition			
Ausgaben	1'204'960	3'335'000	1'946'448
Einnahmen	422'507	1'362'500	352'360
Zunahme Nettoinvestition	782'453	1'972'500	1'594'087
b. Finanzierung			
Zunahme Nettoinvestition	782'453	1'972'500	1'594'087
Abschreibungen	797'261	824'800	757'300
Einlagen Spezialfinanzierung	15'856	155'250	195'527
Entnahmen Spezialfinanzierung	283'886	58'000	447'189
Ertrags (+) / Aufwandüberschuss (-) der ER	-243'167	15'400	-220'933
Finanzierungsfehlbetrag	496'389	1'035'050	1'309'383
c. Kapitalveränderung			
Finanzierungsfehlbetrag	496'389	1'035'050	1'309'383
Passivierung inklusive Abschreibungen	1'219'768	2'187'300	1'109'660
Aktivierungen	1'204'960	3'335'000	1'946'448
Einlagen Spezialfinanzierung	15'856	155'250	195'527
Entnahmen Spezialfinanzierung	283'886	58'000	447'189
Zunahme (-) / Abnahme (+) des Kapitals	243'167	-15'400	220'933

in Franken

Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 bestehend aus Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz zu genehmigen sowie den Aufwandüberschuss mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Sanierung Gredhaus



Die Liegenschaft Rheinstrasse 22 (Gredhaus) markiert einen ganz besonderen Blickfang am Rhein. Die Baute aus dem Jahr 1789/90 ist als besonders wertvoll anzusehen. Das markante Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und ortsbaulichen Eigenschaften zu den bedeutendsten Bauten in Diessenhofen. Zusammen mit der Stadtkirche und dem Unterhof bildet das ehemalige Lagerhaus ein einmaliges Ensemble. Es stellt ein weiteres Wahrzeichen unseres Städtchens dar.

Die Restaurierung und Freilegung des Fachwerks erfolgte 1935, die letzte Innenrenovation wurde 1986/87 vorgenommen. 2017/18 wurden die Fenster ersetzt und einzelne sanfte Renovationen in geringem Umfang ausgeführt.

Zurzeit stehen zwei Wohnungen leer, was die Möglichkeit bietet, mit einer Innenrenovation die zugänglichen Bereiche zu sanieren. Die Kostenschätzung sieht folgende Positionen vor:

Treppenhaus/Keller	CHF 50'000.00
Kellerverteilung	CHF 25'000.00
Wohnung 1 (Leerstand)	CHF 85'000.00
Wohnung 2 (Leerstand)	CHF 85'000.00
Honorar Planung	CHF 40'000.00
Total Kostenschätzung	CHF 285'000.00

Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, der Sanierung mit einem Kostendach von 300'000 Franken des Gredhauses (Rheinstrasse 22) zuzustimmen.

Kleine Chronik 2025

Januar

- Das Jahr startet mit der Kinderfasnacht Diessenhofen, welche am 2. Januar 2025 stattfindet. Um 14.30 Uhr besammeln sich rund sechzig Kinder und fast ebenso viele Begleitpersonen am Bahnhof und machen sich gemeinsam mit der Guggenmusik Rhyalge in Richtung Rhyhalle auf den Weg. Für Verpflegung und Unterhaltung ist natürlich auch gesorgt.
- Michael Bönisch feiert im Januar 2025 sein 25-jähriges Dienstjubiläum auf der Stadtverwaltung Diessenhofen. Stadtpräsident Markus Birk dankt ihm für seine langjährige Arbeit als Leiter des Steueramts.



Februar

- Am 18. Februar erleben die Besucher des evangelischen Kirchgemeindehauses Diessenhofen einen ganz besonderen Anlass. Die Veranstaltung bietet eine Mischung aus Musik, Humor und Gastfreundschaft. Martin und Michèle Kuhn entführen das Publikum in die Welt der Klezmer-Musik.
- Die stimmungsvolle Diessenhofer Stadtkirche ist am Sonntag, 23. Februar 2025 erfüllt von einem bewegenden Gottesdienst der «Generation Church» unter dem Motto «ein Segen sein!».
- Am 28. Februar 2025 übergeben Vertreter des Komitees die Volkseingabe «Aufhebung der Konzession für die Grundwasserfassung Gries betreffend die tägliche Trinkwasserversorgung sowie Aufhebung der Grundwasserschutzzone Gries» an Stadtschreiber Niklaus Bischof zuhanden der Stadtkanzlei. Infolge ermitteln die Einwohnerdienste auf 165 Unterschriftenbögen insgesamt 596 gültige Unterschriften.
- Ein Künstlergespräch mit Rudolf Baumgartner findet am 9. Februar 2025 im Museum kunst + wissen statt.



März

- Die Einwohner von Diessenhofen werden am 8. März zum Tag der offenen Tür der Wasserversorgung Diessenhofen eingeladen. Vor Ort gibt es im Anschluss zur Besichtigung noch Würste vom Grill.
- Am 2. März 2025 erfreut das Trio ZEZ mit Mathias Ziegler, Daniel Erni und Mattia Zappa die Besucher des dritten Rathauskonzertes in Diessenhofen mit mitreissendem Zusammenspiel und der Interpretation bekannter südamerikanischer Komponisten.
- Am 5. März 2025 findet die Öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Biodiversität und Neophyten in der Rhyhalle Diessenhofen statt. Rund vierzig Gäste erscheinen.
- Im März beendet Edith Widmer nach fünfzehn Jahren Ihre Tätigkeit im Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Diessenhofen.



April

- Der April beginnt mit einem Konzert der Stadtmusik Diessenhofen mit dem Motto «Stars on Stage». Rund dreihundert Gäste lassen sich diesen Anlass nicht entgehen.
- Im Rahmen des Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» liest der Autor Wolfgang Schorlau aus seinem Krimi-Roman «Black Forest», in welchem Privatdetektiv Georg Dengler bereits seinen elften Fall löst. Mehrere Romane wurden verfilmt.
- Zwei Wochen nachdem das Restaurant Linde in der Altstadt von Diessenhofen geschlossen war, laden Andy und Jeanine Mohni zur Wiedereröffnung ein.



Mai

- Die Pistolenschützen Diessenhofen laden am Mittwoch, 14. Mai sowie am Wochenende vom 24. und 25. Mai zum Pistolen-Feldschiessen mit Fisch-Chnusperli ein.
- Am 16. Mai 2025 nehmen 444 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung in der Rhyhalle Diessenhofen teil. Mit überwältigendem Mehr wird die am 28. Februar 2025 eingereichte Volkseingabe angenommen.



Juni

- Die Skulptur «Wilson» von Erwin Schatzmann wird im Museum kunst + wissen offiziell als Maskottchen der Ausstellung «Kunst Natur Mystik» aufgenommen. Dank dreizehn Patinnen und Paten kann die Figur dauerhaft im Museum verbleiben.
- Die Guggenmusig Rhyalge Diessenhofen bleibt trotz ihrer Abschiedstournee während der Fasnacht 2025 bestehen und richtet sich neu aus. Der Verein organisiert weiterhin die Kinderfasnacht sowie weitere Aktivitäten.
- Der Industrie- und Gewerbeverein Region Diessenhofen hält seine 48. Generalversammlung bei der EPH Electronics AG ab. Dabei werden aktuelle Herausforderungen für das regionale Gewerbe sowie Vereinsgeschäfte thematisiert.
- Seit dem 30. Juni 2025 verkehren die URh-Schiffe wegen Niedrigwasser und Muschelablagerungen nicht mehr zwischen Stein am Rhein und Diessenhofen.



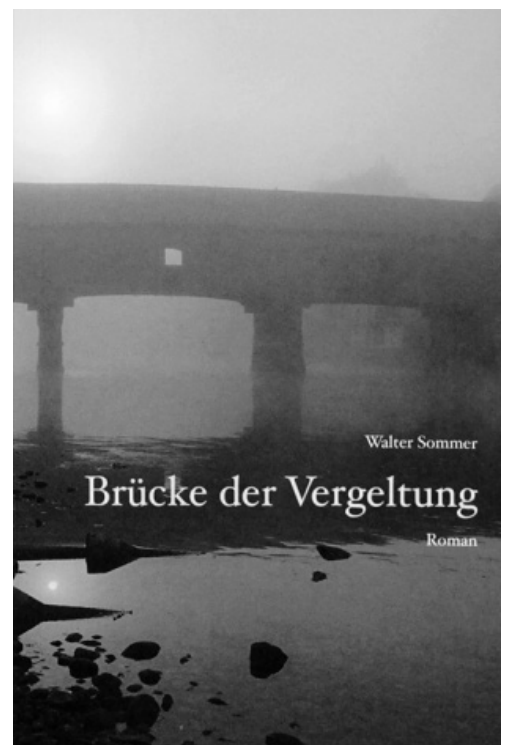
Juli

- Die Hitzewelle führte im Rhein zu Wassertemperaturen von über 24 Grad und setzt Fische wie Äschen und Forellen unter Stress. Ein Fischsterben bleibt aus, die Behörden beobachten die Situation jedoch weiterhin.
- Ruedi Wälti und seine Gattin Retife eröffnen beim Siegelturm in der Diessenhofer Altstadt einen Glacestand mit Mövenpick-Glaces, der an warmen Tagen für Erfrischung sorgt.
- Die Pontoniere Diessenhofen erzielen am Eidgenössischen Pontonierwettfahren in Schmerikon zwei Siege, vier Podestplätze und insgesamt achtzehn Kranzauszeichnungen.



August

- Die Bundesfeier zum 1. August zieht wiederum viele Besucher an, welche am Rheinquai den Geburtstag der Schweiz feiern. Vom Feuerwerk zeigen sich Gross und Klein begeistert.
- Das Altstadtfest 2025 der Stadtmusik ist dank vieler Besucherinnen und Besucher ein voller Erfolg.
- Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen startet ihr Kulturprogramm mit einer Lesung des ehemaligen Stadtpräsidenten Walter Sommer, der am 27. August aus seinem neuen Roman «Brücke der Vergeltung» liest.
- Für die Überbauung «Rosinenberg» mit 29 Wohneinheiten wird während der Bauphase eine temporäre neue Verkehrsführung eingerichtet, um Sicherheit und Verkehrsfluss zu gewährleisten.



September

- Die Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Diessenhofen für rund 9,2 Millionen Franken ist abgeschlossen. Am Tag der offenen Tür vom 13./14. September können Besucherinnen und Besucher die modernisierte Anlage besichtigen.
- Die Jungbürgerfeier führte am 18. September in die Fusion-Arena nach Zürich. Ein Virtual-Reality-Abenteuer, welches alle begeisterte. Das anschliessende Nachtessen im Primetower war ein krönender und würdevoller Abschluss der Feier.



Oktober

- Beim technischen Flohmarkt in Diessenhofen trafen sich Technikfans, Bastler und Sammler, um alte Geräte, Werkzeuge und Raritäten auszutauschen und zu verkaufen.
- Die Stadtmusik Diessenhofen begeisterte beim Seniorenkonzert in der Rhyhalle über 120 Gäste mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm.



November

- In Diessenhofen wird eine neue Ansaugleitung im Rhein für zwei Bewässerungsanlagen gebaut, um auch bei tiefem Wasserstand eine zuverlässige Wasserversorgung für die Landwirtschaft sicherzustellen.
- Die Bürgergemeinde Diessenhofen beschliesst einstimmig die Umsetzung eines Ruhewalds im Rodenberg als naturnahe Bestattungsform.
- Beim Freundschaftsfischen in Diessenhofen nehmen zahlreiche Fischer teil, während rund achthundert Gäste in der Rhyhalle das traditionelle Fischessen geniessen.
- Die Feuerwehr Diessenhofen führt für Mitglieder des Industrie- und Gewerbevereins einen Kurs zum Umgang mit Feuerlöschern und zum Verhalten im Brandfall durch.
- Der Martinimarkt in Diessenhofen lockt am 9. und 10. November 2025 mit rund siebenzig Marktständen, Chilbi und kulinarischen Angeboten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Altstadt.
- Die Gemeindeversammlung Diessenhofen genehmigt am 28. November 2025 das Budget 2026. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 47 Prozent, zudem werden mehrere Investitionen und Einbürgerungen beschlossen.
- Bei der ersten Gemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde «Rodenberg-Rhy» nehmen 58 Mitglieder teil. Die neue Kirchgemeinde tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.



Dezember

- Der XXL-Adventskranz in der Parkanlage am östlichen Stadtrand von Diessenhofen leuchtet wieder und sorgt für vorweihnächtliche Stimmung.
- Die Band «Thorus» aus Diessenhofen gewinnt den Nachwuchs-Contest «Frauenfeld rockt 2025» und überzeugt sowohl Jury als auch Publikum.
- Beim Adventstreff beim Siegelturm treffen sich an sämtlichen Adventssonntagen zahlreiche Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein, Raclette und weiteren winterlichen Spezialitäten.
- Die Metzgerei Del Grosso in Diessenhofen schliesst Ende 2025 nach 25 Jahren ihre Türen. Mit der Pensionierung von Giuseppe Del Grosso verliert die Stadt ihren letzten Metzger.



Adresse

Stadtverwaltung Diessenhofen
Rathaus
8253 Diessenhofen
Tel. 052 646 42 42
info@diessenhofen.ch
www.diessenhofen.ch

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag	9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Mitglieder des Stadtrates

Markus Birk, Stadtpräsident seit 2017 (vorher Stadtrat seit 2003), SP
Kevin Kern, Vize-Stadtpräsident seit 2022 (vorher Stadtrat seit 2017), FDP
Markus Bollinger, Stadtrat seit 2022, Die Mitte
Philipp Hanhart, Stadtrat seit 2023, parteilos
August Keller, Stadtrat seit 2017, Die Mitte
Yvonne Melone, Stadträtin seit 2021, SVP
Marlène Reithofer Scherrer, Stadträtin seit 2021, parteilos

Impressum

Herausgeber

Stadtverwaltung Diessenhofen

Redaktion/Texte

Markus Birk, Niklaus Bischof, Cristina Costa, Livia Bösch, Joel Peter

Fotos

Stadtverwaltung Diessenhofen

Layout und Druck

Bodan AG Druckerei und Verlag, Kreuzlingen

